

The effects of welfare-to-work programs in the United States: Findings from a meta-analysis

Andreas Cebulla and David Greenberg

Zusammenfassung: Effekte der Welfare-to-Work Programme in den Vereinigten Staaten: Ergebnisse einer Meta-Analyse

Die Debatte über die Reform des Wohlfahrtsstaates in Deutschland zieht häufig Evaluationen von US-amerikanischen “welfare-to-work”-Programmen heran, um die Argumente für mehr Aktivierung und die Reorganisation wohlfahrtsstaatlicher Strukturen zu beleuchten. Dies ist problematisch, da die dargestellten Beispiele von US-Programmen häufig unvollständig sind. Dieser Artikel fasst die Ergebnisse einer Metaanalyse von 79 US-amerikanischen “welfare-to-work”-Programmen zusammen und stellt eine robuste Einschätzung ihrer Wirksamkeit dar, insbesondere deren Einfluss auf die Anzahl der Sozialleistungsempfänger, die Höhe der Leistungsaufwendung sowie Beschäftigung und Einkommen der Leistungsempfänger. Schlussfolgerungen für das Reformprogramm Deutschlands werden gezogen.

Abstract

The debate about welfare reform in Germany often draws on evaluation evidence from US welfare-to-work programs to argue the case for activation and the organizational restructuring of the welfare state. This is problematic as the evidence from US welfare-to-work programs is often incomplete. This article summarises findings from a meta-analysis of 79 US welfare-to-work program evaluations, presenting a robust assessment of their effectiveness, specifically their impacts on welfare caseloads and expenditures, and on the employment and the earnings of welfare recipients.